

Metaphern, Sprachbeispiele und Anregungen

Checkliste

Personifizierungen

Eine häufige Form der medizinischen Metaphorik sind Personifizierungen. Dabei werden dem Körper oder Körperteilen menschliche Eigenschaften sowie die Fähigkeit zum Handeln zugeschrieben, z. B.

- Diäten hält Ihr Körper für eine Hungersnot.
- Ihr Herz liebt Bewegung.
- Das Gehirn signalisiert der Muskelzelle: Du bekommst jetzt keinen Blutzucker mehr, weil ich den jetzt brauche, also hol dir was anderes.

Aus dem Bereich Technik

Besonders beliebt sind Metaphern aus technischen Bereichen. Da bei den meisten Menschen eine mechanische Sichtweise in Bezug auf körperliche Prozesse vorherrscht, lassen sich hier leicht verständliche Metaphern finden, z. B.

- Bleiben Ihre Gelenke in Bewegung, dann rosten sie nicht ein.
- Diese Tabletten wirken auf Ihre Beine wie eine Drainage.
- Schmerzen sind die Alarmglocke Ihres Körpers.

Aus dem Bereich Automobil

Apotheker und Apothekenkunden teilen oftmals die Erfahrungswelt rund um das Automobil. Es wird den meisten Apothekern leichtfallen, in diesem Bereich starke Sprachbilder zu entwickeln, die ihre Kunden gut verstehen, z. B.

- Sie sollten besser einen Gang zurückschalten.
- Ein „Ölwechsel“ von gesättigten Fetten zu den mehrfach ungesättigten Omega-3-Fettsäuren hilft dabei, Ihr Herz gesund zu halten.
- Ihr Herz ist ein Motor, der auf Hochtouren läuft und manchmal stottert.

Aus dem Bereich Verkehr

Sprachbilder rund um den Verkehr begegnen uns oft in der Alltagssprache, z. B. „ausgetretene Pfade verlassen“ oder „die Weichen auf Erfolg stellen“. Für die meisten Apothekenkunden sind Metaphern aus diesem Bereich leicht verständlich, z. B.

- Der Bypass funktioniert wie eine Umgehungsstraße.
- Das Gehirn ist die Leitzentrale Ihres Körpers.
- Ihr Fettgewebe sendet Botenstoffe aus, welche das Immunsystem in Marsch setzen.

Aus dem Bereich Spiel und Sport

Mit Sportmetaphern wird oftmals vermittelt, dass Patient und Krankheit in gegnerischen Mannschaften spielen oder die Erkrankung nach eigenen Regeln spielt. Hier ein paar sportliche Beispiele:

- Ihre Behandlung ist kein Sprint, eher ein Marathon.
- Zeigen Sie Ihrer Erkrankung die rote Karte!
- Ihr Immunsystem müssen wir aus der Reserve locken.

Ganz allgemein gilt für den Einsatz von Metaphern:

- Stimmen Sie Ihre Metaphern auf die Erfahrungswelt Ihrer Patienten ab. Metaphern können nur wirken, wenn diese auch unmittelbar verstanden werden.
- Hören Sie genau zu und machen Sie sich bewusst, welche Sprachbilder Ihr Patient verwendet. Daran können Sie anknüpfen.
- Setzen Sie Metaphern gezielt, jedoch nicht zu häufig ein. Sonst besteht die Gefahr, nicht ernst genommen zu werden oder sein Gegenüber zu langweilen.
- Denken Sie daran, dass manche Menschen Metaphern möglicherweise nicht verstehen. Beispielsweise neigen Personen mit dem Asperger-Syndrom dazu, Sprachbilder wörtlich zu nehmen.
- Üben Sie das Kreieren von Metaphern, indem Sie einen bestimmten medizinischen Begriff mit einem nichtmedizinischen verknüpfen und dazu Bilder assoziieren. So könnte beispielsweise eine Arthrose durch eine quietschende, schwergängige Tür mit rostigen Scharnieren veranschaulicht werden.

Quelle: Brünner G, Gülich E. Krankheit verstehen. Bielefeld: Aisthesis-Verlag; 2002; Kamps H. Der Patient als Text – Metaphern in der Medizin. Z Allg Med 2004;80(10):438–42; <https://karriereboost.de/gespraechstechniken/sprachbilder-flexibel-einsetzen/>